

## IV. Sachen, so in Cassell zu vermiethen seynd.

- 1) Es wollen des verstorbenen Procuratoris Filii Hrn. Schmitts hinterlassene Erben, ihre in der Untersten Ziegengasse, zwischen der Wittib Frau Bollmarin und dem Schuster Meister Fischer, belegene Vorder-Behausung, bestehend in 3 Stuben, wovon 2 tapezirt, 3 Kammern, Hauserden, Küche und Boden, auch auf Vergehren einen kleinen verschlossenen Keller, vermiethen und kan sogleich oder auf Michaeli bezogen werden; wer dazu Lust hat, wolle sich bey den Erben selbst angeben.
- 2) Es wollen die Rindfleischischen Erben, ihre Behausung auf dem Graben, entweder überhaupt zu Michaeli vermiethen, oder aber auf gewisse Conditionen, allenfals verkaufen, und kan das Capital, wann es verlangt wird, gegen gewöhnl. Interesse, stehen bleiben.
- 3) In der Möllerstrasse, in des gewesenen Hrn. Oberschultheissen Licentiat Göffels Behausung, sind etliche Etagen, beysammen oder Etagen weis zu vermiethen, wer dazu Lust hat, kan sich daselbst melden.
- 4) In der Untersten Ziegengasse, in des verstorbenen Hrn. Regierungs-Registratoris Appellius Behausung, ist 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden auf künfftigen Michaelitag, zu vermiethen.
- 5) Es wollen die Clausische Erben, in ihrem Hause hinter dem Marstall, die 3te Etage, auf künfftigen Michaeli vermiethen, wer dazu Lust hat, wolle sich bey den Erben, melden.
- 6) Auf dem Brinck, in des Beckermeister Jungermanns Behausung, ist 1 Stube, Kammer und Platz vor Holz zu legen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.
- 7) In der Obersten Marcktgasse, in der verstorbenen Nicolaus Behausung, sind unterschiedliche Logimenter zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen: Als auf dem Hauserden, 1 Stube, 2 Kammern und 1 Gewölbe. Auf der 1ten Etage, 1 Stube, 1 Kammer und Küche; Wie auch in der 2ten Etage, 1 Stube nebst Kammer, und kan einzeln oder beysammen bezogen werden: Wer darzu Lust hat, kan sich in der untersten Marcktgasse, bey Hrn. Fieguier, als Vormundt, melden.
- 8) In des Metzger-Meister Schmulz Hause in der Obersten Gasse, ist 1 Stube benebst 2 Kammern, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.
- 9) Es hat die Wittib Rittershausin, in ihrem Hause in der Mittelsten Fuldagasse, die oberste Etage auf Michaeli zu vermiethen, wer dazu Lust hat, kan sich bey ihr, melden.
- 10) In der Mittelsten Fuldagasse, in der Frau Bergerin Nebenhause, ist ein Logiment vor einen Becker, zu vermiethen, bestehend in 2 Stuben, 1 Küche, Backofen, 1 grosser Keller nebst 3 Kammern und 2 Boden, auf Michaelitag zu beziehen; Wer darzu Lust hat, kan sich bey ihr, melden.
- 11) In des Beckermeister Günthers Behausung auf der Oberneustadt vor der Esplanade, in der Neuen Strasse, ist 1 Stube, 1 Kammer, nebst Küche und Platz vor Holz zu legen, zu vermiethen und kan auf Michaeli bezogen werden; wer dazu Lust hat, kan sich bey der Wittib Christmännin, angeben.
- 12) Am Steinwege, im Elephanten, ist 1 Stube nebst Kammer und Küche zu vermiethen und kan auf Michaeli bezogen werden.